Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **22 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

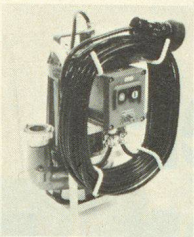
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neu!

Oelwehren Achtung!



SOMMER-SCHENK
bringt die erste mobile

ex-geschützte

Tauchpumpe

*SEV-geprüft

Typ MUP 50-160W Ex

für Katastropheneinsatz
in pat. Wirbelradausführung.

Verlangen Sie Unterlagen oder eine unverbindliche Vorführung.

SOMMER, SCHENK AG
Pumpenbau CH-5213 Villnachern
Tel. 056 / 43 13 63

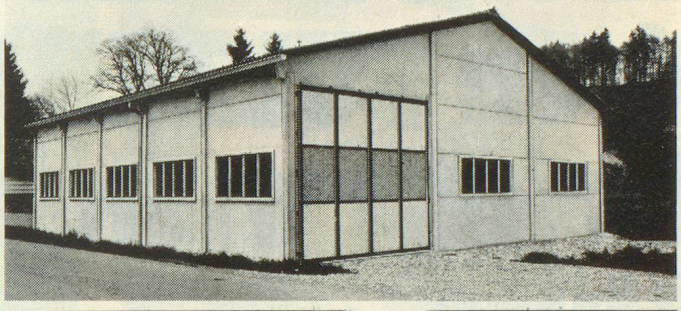
Sie schiessen wie Pilze aus dem Boden und beschirmen wertvolles Gut

Zivilschutz- und Feuerwehr-Magazine
Werkhallen
Einzel-Serien-Garagen
aus vorfabrizierten Betonelementen

vorgefertigt
solide
komfortabel
geräumig
an- und ausbaufähig

Tel. 032 83 12 82

Formschön, passt sich gut der Umgebung an
isolierend und wetterbeständig



Bitte senden Sie mir den Prospekt 75
Name:
Plz: Ort:
Strasse:

Baubedarf
und Zementwaren
Gustav Hunziker AG
3232 Ins-Anet
Telefon 032 83 12 82

Einsatz von Zivilschutzmaterial

Am Montag, 23. Juni 1975, wurde Hallau in den Abendstunden von einem heftigen Gewitter heimgesucht. Verschiedene Privathäuser wurden durch die Wassermassen in den Kellerräumen in Mitleidenschaft gezogen, und die im Bau befindliche Abwasserreinigungsanlage (ARA) wurde vollständig überflutet. Die Feuerwehr Hallau begann zu pumpen, doch bald versagte diese Motorspritze ihren Dienst infolge des stark verschmutzten, lehmigen Wassers. Die gleichzeitig eingesetzte Zivilschutz-Motorspritze bewährte sich bestens; es musste aber eingesehen werden, dass bei dieser überfluteten Baustelle eine Pumpe nicht ausreichte. Aus dem Ausbildungszentrum und den umliegenden Gemeinden wurden weitere Zivilschutz-Motorspritzen angefordert.

Der folgende Zeitplan gibt eine ungefähre Vorstellung über die enormen Wassermassen: Am Dienstag standen von 8.30 bis 17.00 Uhr sieben Zivilschutz-Motorspritzen und zwei Zapfwellenpumpen im Einsatz; am Mittwoch über die gleiche Zeitspanne nochmals vier Motorspritzen des Zivilschutzes. Über die erbrachte Motorenleistung informiert auch die Tatsache, dass 1000 Liter Benzin getankt werden mussten sowie 90 Liter Dieseltreibstoff für die Traktoren mit Zapfwellenpumpen.

Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass alle eingesetzten Zivilschutz-Motorspritzen während dieses Marathonlaufes trotz dem stark verschmutzten Wasser einwandfrei funktionierten.

Amt für Zivilschutz
des Kantons Schaffhausen

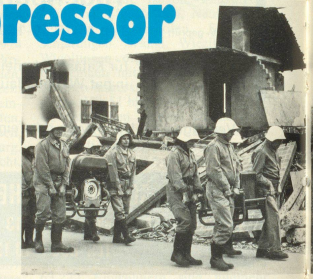
«Starke Zivilverteidigung der Schweiz»

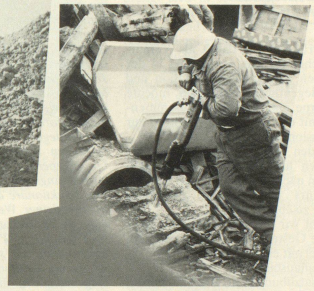
Unser Zivilschutz im Urteil norwegischer Fachleute.

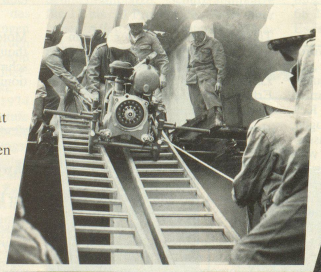
-ha- Zwei norwegische Fachleute, Zivilschutzinspektor H. Aasen Hoevik, und Fernhilfechef I Storm Salomonsen, erhielten 1974 Gelegenheit zu einer Stipendien-Fachreise in die Schweiz, um sich beim Schweizer Zivilschutz umzusehen. In der Zeitschrift des norwegischen Zivilschutzes «SB – Sivilt Beredskap» wurde kürzlich ein Auszug aus ihrem Bericht veröffentlicht, der einen Einblick in die Organisation des Schweizer Zivilschutzes bietet, über die Luftschutztruppen und einen Besuch auf deren Waffenplatz von Wangen a.d.A. berichtet und auch die ZS-Konzeption 1971 erwähnt. Viel Raum wird in diesem Bericht dem Katastrophenschutz eingeräumt, um ausführlich den möglichen Einsatz von Zivilschutz und Luftschutztruppen im Rahmen der «Zentralstelle für Katastrophenhilfe» zu schildern, wobei auf interessante Parallelen mit der Auffassung und Organisation in Norwegen hingewiesen wird. Die beiden Norweger sind sehr beeindruckt in ihre Heimat zurückgekehrt und bezeichnen den Schweizer Zivilschutz allgemein als stark. Der Bericht ist mit zwei Bildern aus dem Zivilschutzzentrum des Kantons Luzern in Sempach illustriert.

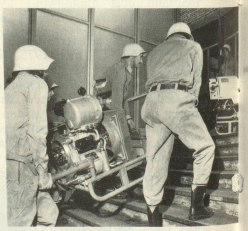
Katastrophenalarm! Eingeschlossene Menschen!

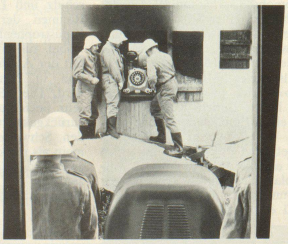
Der tragbare Schweizer Zivilschutzkompressor (von SULZER) bringt wirksame Hilfe











mobil

Das geringe Gewicht erlaubt eine ausserordentliche Mobilität und bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Kompressor an jeden Einsatzort zu transportieren.

einfach

Der Kickstarter setzt den robusten VW-Motor selbst bei grösster Kälte rasch in Betrieb. Um die Gruppe an den Einsatzort zu tragen, kann der Motor vom Kompressor einfach getrennt werden: lediglich vier Schrauben lösen!

leistungsfähig und betriebssicher

Mit einer Förderleistung von 2,8 m^3 pro Minute können problemlos zwei schwere Abbauhämmer gleichzeitig betrieben werden. Dank der einfachen Konstruktion des Rotationskompressors arbeitet die Maschine auch bei schwierigsten Einsätzen störungsfrei und zuverlässig.

Verlangen Sie unsere Dokumentation.

SULZER®

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft
CH-8401 Winterthur, Schweiz
Telephon 052 81 11 22
Telegramme Gebsulzer Winterthur
Telex 76165